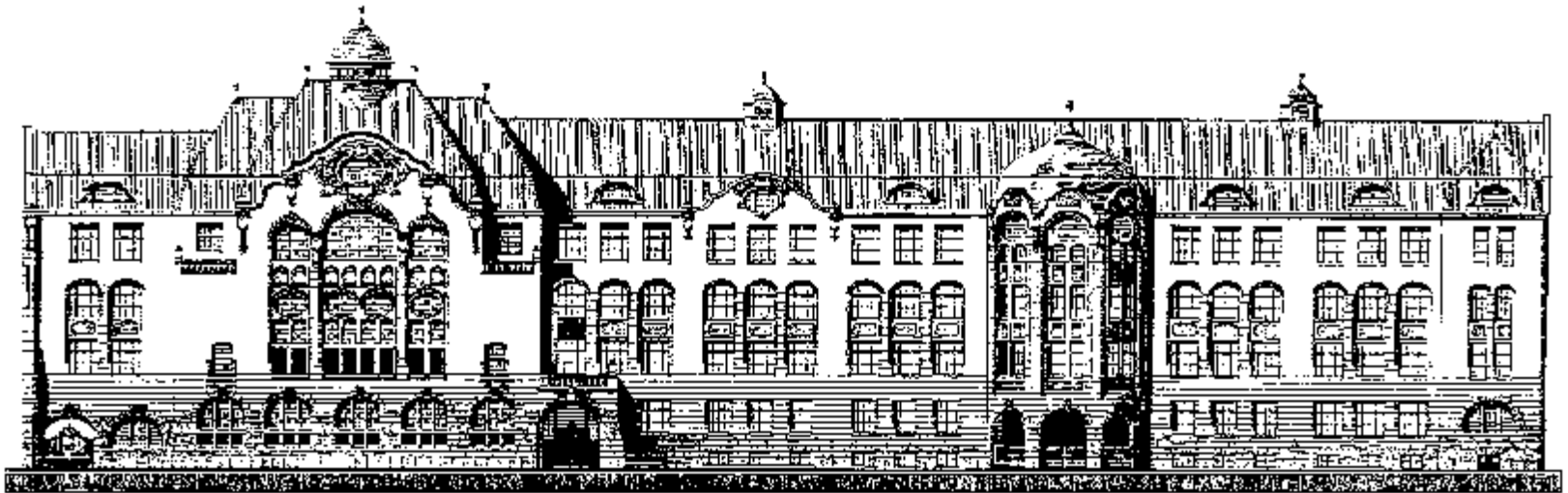


Herzlich Willkommen



ZIELE DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

Die Schülerinnen und Schüler sollen

eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen
wichtige inhaltliche und methodische
Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit
erwerben
ihren Bildungsweg auch
berufsbezogen fortsetzen können

Das besondere Ziel:

Stärkung des selbstständigen Lernens und
das Erreichen einer
wissenschaftspropädeutischen Grundbildung
mit einer
Vertiefung in den Schwerpunktbereichen

Abschlüsse und Berechtigungen

Allgemeine Hochschulreife

Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung

Fachhochschulreife

Abgeschlossene Berufsausbildung

oder einjähriges Praktikum

Schulischer Teil der Fachhochschulreife

oder sozial. /ökol. Jahr
Wehr-/Zivildienst
Bundesfreiwilligendienst

Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

und

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

10.1		10.2						11.1		11.2		12.1		12.2	
Einführungsphase				Versetzung				Qualifikationsphase							
Klasse 10								<p>Angebot von Schwerpunkten</p> <p>Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte</p> <p style="text-align: center;">⋮</p> <p>Abiturprüfung (Zentralabitur)</p>				<p style="text-align: center;">⊠</p> <p>Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p style="text-align: center;">⊠</p>			
<p style="text-align: center;">⊠</p> <p>Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p style="text-align: center;">⊠</p> <p>Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p style="text-align: center;">⊠</p> <p>Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>								<p style="text-align: center;">▶ Gesamtqualifikation ◀</p> <p>durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>							

Versetzung in die Qualifikationsphase

- Klassenkonferenz

Entscheidet nach schulrechtlichen Bestimmungen
sowie
pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten

- Kriterium

Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase
erwartet werden ?

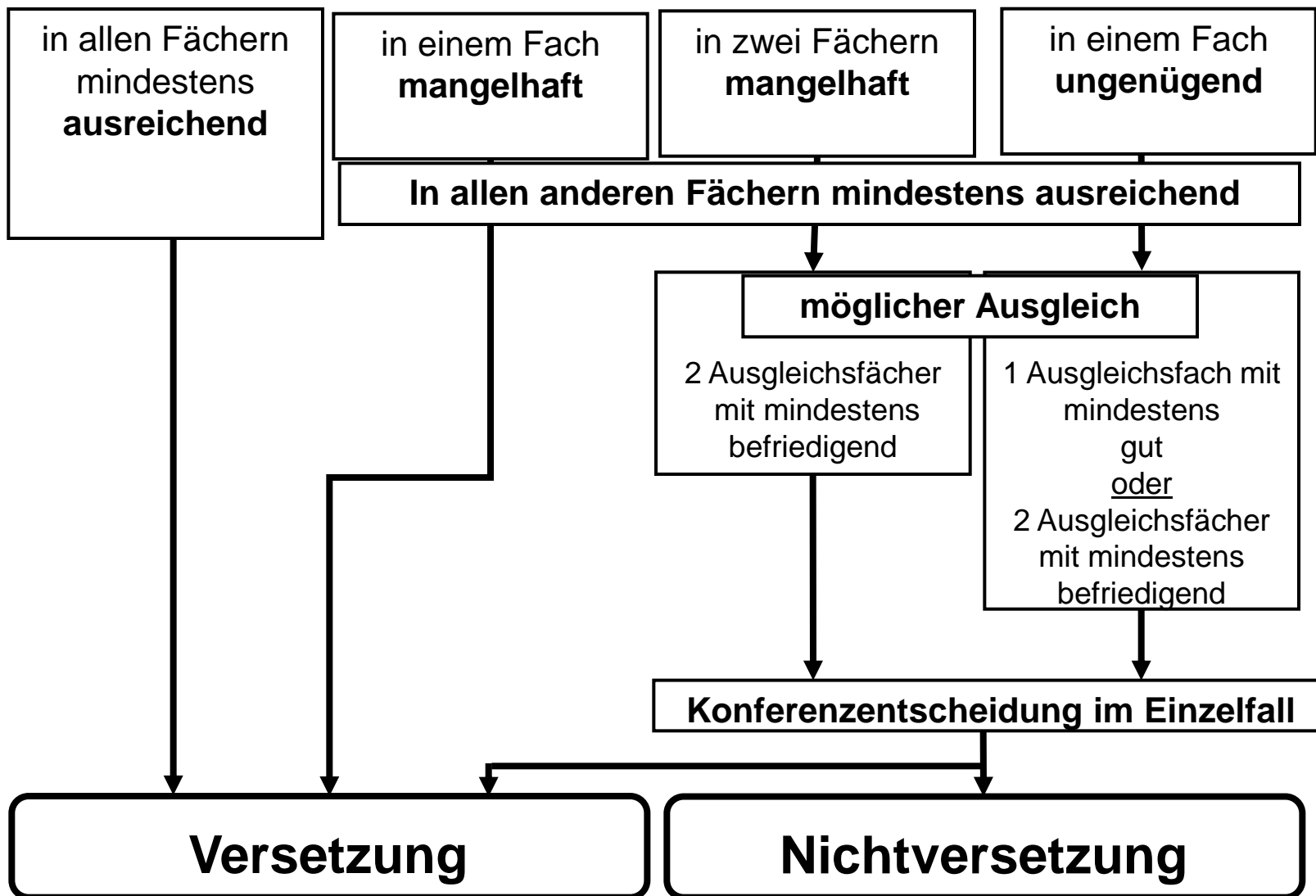
- Grundlage

Alle Fächer des Pflichtunterrichts in der Einführungsphase

- Anforderungen an Ausgleichsfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
können nur untereinander ausgeglichen werden

Versetzung in die Qualifikationsphase



Aufgabenfelder

A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch

Französisch
Latein

Spanisch

Kunst
Musik

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde

Religion
Werte/Normen
Philosophie

C

Mathematisch-
naturwissensch.-
technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport
Seminarfach

Das Seminarfach

erstes Schulhalbjahr:

wissenschaftspropädeutisches
Arbeiten Teil I

Recherche-Techniken

Methoden der Live-Recherche

Anleitung zum Anfertigen einer
schriftl. Seminararbeit

zweites Schulhalbjahr:

wissenschaftspropädeutisches
Arbeiten Teil II

Facharbeit

Präsentation der Arbeit in den
Seminarfachgruppen

drittes Schulhalbjahr:

Vorbereitung der Studienfahrt

Vertiefung von

Präsentationstechniken

(PPt, Film, Audiobeitrag,
Ausstellung...)

viertes Schulhalbjahr:

Kompetenzreflexion

Reflexion und Vertiefung der
bisher erworbenen Kompetenzen
zum eigenverantwortlichen
Arbeiten, auch im Hinblick auf
die Abiturvorbereitung

Hinweis: Thema und Note der Facharbeit erscheinen auf dem Abiturzeugnis.

Fächerarten in der Qualifikationsphase

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik

(4 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt

(4 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer

(4 bzw. 2 Wo.-Std.)

Seminarfach

es wird eine Facharbeit geschrieben

(2 Wo.-Std.)

Prüfungsfächer

Jeder Schüler hat fünf Prüfungsfächer (vierstündig)

- 2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) schriftliche Abiturprüfung *)**
(die beiden Schwerpunktfächer -außer im gesellschaftswissenschaftlichen Profil, hier ist Po-Wi oder Erdkunde immer P3, **doppelte Wertung**)
- 1 Fach auf erhöhtem Niveau (P3) schriftliche Abiturprüfung *)**
(**doppelte Wertung**)
- 1 Fach auf normalem Niveau (P4) schriftliche Abiturprüfung *)**
- 1 Fach auf normalem Niveau (P5) mündliche Abiturprüfung**

*) Eine zusätzliche mündliche Prüfung ist möglich.

Wahl der Prüfungsfächer



Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5) **vor Eintritt in die Qualifikationsphase.**

Voraussetzung für eine Wahl:

- mindestens halbjährige Teilnahme am Unterricht in der Einführungsphase

Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:

- **Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik**
- Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Prüfungsfach.
- Drei schriftliche Prüfungsfächer (P1-P3) mit erhöhtem Niveau, Schwerpunktbildung durch P1 und P2 (bzw. P1 und P3)

Belegungsverpflichtungen

Vorgeschriebene Anzahl von Halbjahren in den verbindlichen Fächern

Durchgehender Unterricht mindestens

- in den fünf Prüfungsfächern
 - darunter 3 Prüfungsfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau
- in den Kernfächern (Deu, FS, Ma)
- in einer Naturwissenschaft
- in Rel./WuN/Phil., Sport u. SeminarF

Bewertung

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Mit 00 Punkten können Belegungsverpflichtungen nicht erfüllt werden!

Schwerpunkte in der Qualifikationsphase und Belegungsverpflichtungen

Sprachlich	Naturwiss.	Mus.-künstler.	Gesellschaftswiss.	WStd.	SHj.
De	De	De	De	4	4
FS	FS	FS	FS	4	4
Ma	Ma	Ma	Ma	4	4
NW	NW	NW	NW	4	4
Fortgef. FS	NW/Inf	Ku	Ge	4	4
<i>Prüfungsf. B</i>	<i>Prüfungsf. B</i>	<i>Prüfungsf. B</i>	PoWi (Ek)	4	4
			FS, NW, Inf	(4)	(2)
Mu/Ku	Mu/Ku	Mu	Mu/Ku	2	2
Ge	Ge	Ge		(2)	(2)
PoWi	PoWi	PoWi	(PoWi)	(2)	(2)
Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	2	4
Sport	Sport	Sport	Sport	2	4
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	4

Schwerpunkte in der Qualifikationsphase und Belegungsverpflichtungen

Sprachlich	Naturwiss.	Mus.-künstler.	Gesellschaftswiss.	WStd.	SHj.
De	De	De	De	4	4
FS	FS	FS	FS	4	4
Ma	Ma	Ma	Ma	4	4
NW	NW	NW	NW	4	4
Fortgef. FS	NW/Inf	Ku	Ge	4	4
Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	PoWi (Ek)	4	4
			FS, NW, Inf	(4)	(2)
Mu/Ku	Mu/Ku	Mu	Mu/Ku	2	2
Ge	Ge	Ge		(2)	(2)
PoWi	PoWi	PoWi	(PoWi)	(2)	(2)
Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	2	4
Sport	Sport	Sport	Sport	2	4
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	4

rot:
 gelb:
 grün gestreift:

Kernfächer
 profildbildende Fächer
 Variationsmöglichkeiten

Summe	mind.32
-------	---------

Die Wochenstundenzahl in der Qualifikationsphase muss im Durchschnitt mindestens 34 Stunden pro Schulhalbjahr betragen.

Die Schülerinnen und Schüler müssen also weitere Kurse belegen, bis diese Zahl erreicht ist.

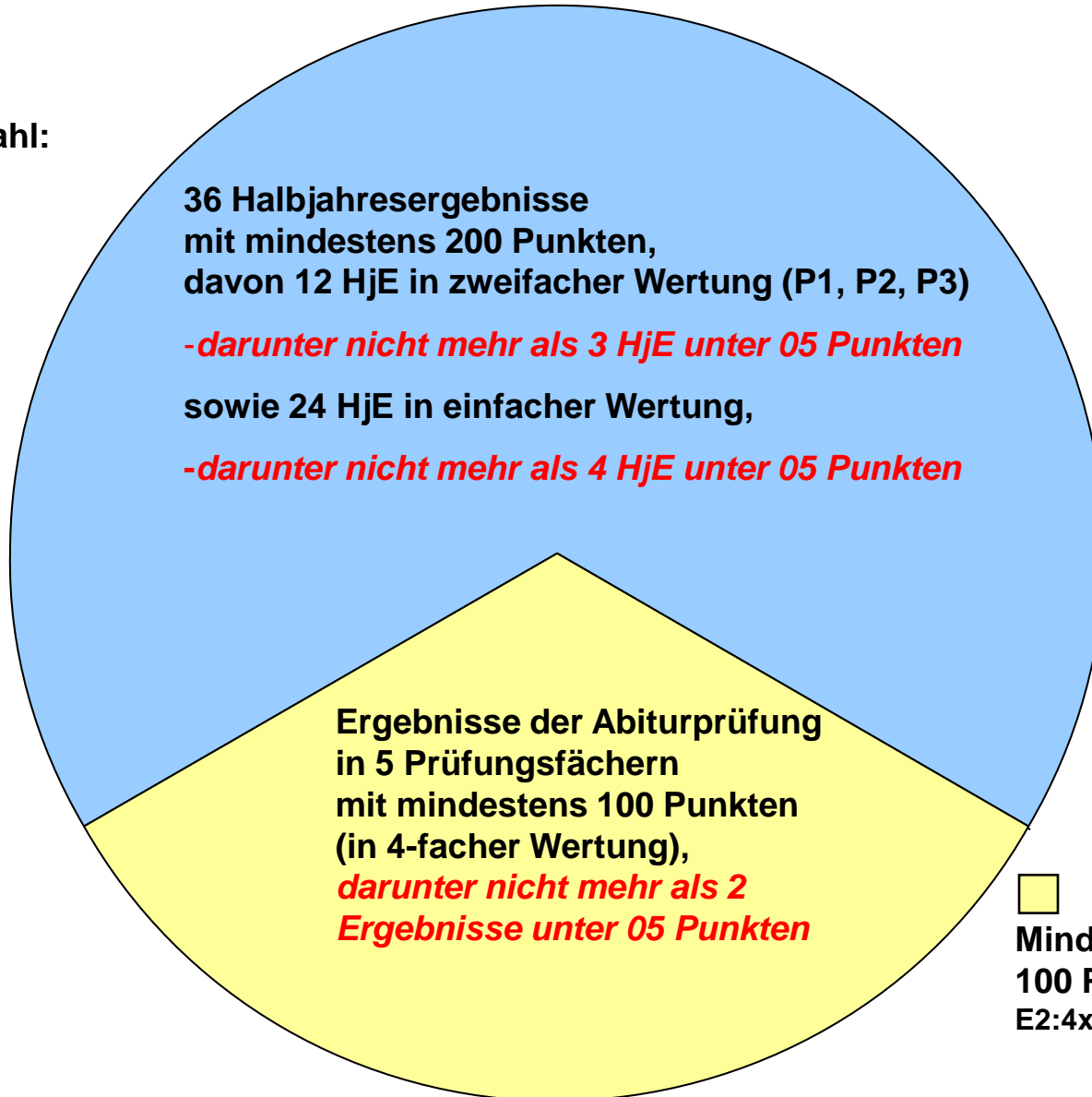
Einbringungsverpflichtungen für die Gesamtqualifikation

36 Halbjahresergebnisse (HjE),
darunter 5 Prüfungsfächer mit je 4 HjE

	Schwerpunkte			
	sprachl.	naturw.	musisch	gesellschaftl.
Deutsch	4	4	4	4
Fremdsprache	4	4	4	4
Politik-Wirtschaft	2	2	2	4
Religion/WuN/Philosophie	2	2	2	2
Prüfungsfach aus B	+2	+2	+2	
Mathematik	4	4	4	4
Naturwissenschaft	4	4	4	4
Seminarfach	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	4
Kunst/Musik	2	2		2
Kunst			4	
Musik			2	
weitere Fremdsprache	4			
weitere Naturwissenschaft		4		
weitere Fremdspr./Naturw.				2
Sport				
Summe der HjE	32	32	32	32
Weitere HjE: z.B. Sp, FS, Ku, Mu, Ge, Ek, Po, Rel/WN/Phil, Inf, SF...	4	4	4	4
HjE insgesamt	36	36	36	36

Gesamtqualifikation und Abiturprüfung

■ Block I
Mindestpunktzahl:
200 Punkte
E1: $\text{Summe} \cdot 40/48$



■ Block II
Mindestpunktzahl:
100 Punkte
E2: $4 \times (P1 + P2 + P3 + P4 + P5)$

Gesamtqualifikation und Abiturprüfung II

Block I

Block II

36 HjE mit mindestens 200 Punkten

5 Prüfungsergebnisse mit mindestens 100 Punkten

	1. SHj	2. SHj	3. SHj	4. SHj	
P1	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach
P2	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach
P3	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach
P4	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach
P5	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach
Weitere Fächer	16 HjE in einfacher Wertung				

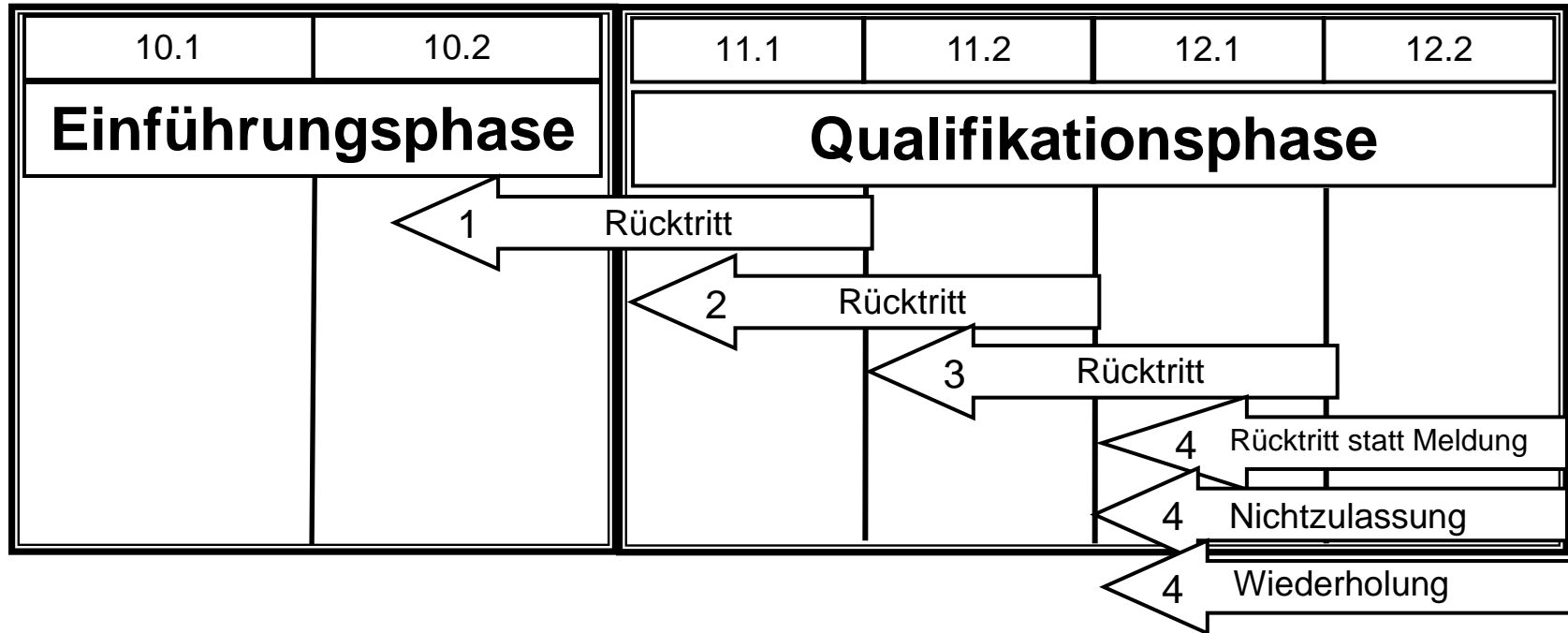
Mit 05 Punkten in allen einzubringenden Kursen erreicht man genau 200 Punkte (Summe*40/48).

Mit 05 Punkten in allen Prüfungen erreicht man genau 100 Punkte.

Regelfall:	2 Jahre
Höchstzeit:	3 Jahre – Verlängerung bei Nichtbestehen

Überschreitung der Regelzeit

1. Rücktritt nach dem 1. Kurshalbjahr
2. Rücktritt nach dem 2. Kurshalbjahr
3. Rücktritt nach dem 3. Kurshalbjahr
4. Rücktritt statt Meldung zur Abiturprüfung oder
 Nichtzulassung zur Prüfung oder
 Wiederholung nach Nichtbestehen der Abiturprüfung



Verweildauer in der Qualifikationsphase

Schülerinnen und Schüler, die die Einführungsphase bereits wiederholt haben, können in der Qualifikationsphase in der Regel nicht wiederholen (Ausnahme: bei Nichtbestehen der Abiturprüfung).

Allerdings besuchen nur die Schülerinnen und Schüler, die aus einer anderen Schulform in den 10. Jahrgang wechseln, diesen Jahrgang als Einführungsphase.

Die Schülerinnen und Schüler, die aus dem gymnasialen Bildungsgang kommen, besuchen Jahrgang 10 als 10. Klasse der sogenannten Mittelstufe. Sie sind von der o.g. Regelung nicht betroffen.

Planung der persönlichen Schullaufbahn

1. Erfüllen der **Mindestbedingungen** verstehen.
Welche Vorschriften sind zu beachten?
2. Sich über das **Unterrichtsangebot** informieren
Welche **Schwerpunkte** und **Fächer** werden an der **Schule** angeboten?
3. Die **Schwerpunktfächer** festlegen.
Werden die verbindlichen Bedingungen erfüllt?
4. **3., 4. und 5. Prüfungsfach** wählen.
Werden die verbindlichen Bedingungen erfüllt?
5. Fehlende **Mindestbedingungen** erfüllen.
Werden alle Verpflichtungen mit höchstens **36 Kursen** erfüllt?
6. Voraussichtliche **Wochenstunden** summieren.
Wie viele **Stunden** müssen noch belegt werden?
7. Zusätzliche **Fächer oder Halbjahre** wählen
Welche **Fächer** werden in der **Schule** noch angeboten?
8. **Studienplan** erstellen.
!

Beispiel: Musisch-künstlerischer Studienplan

		Prüffach	Wochenstunden						Pflichtkurse in der Qualifikationsphase
			10		11		12		
			1	2	1	2	1	2	
A	Deutsch	P2	3	3	4	4	4	4	
	Englisch		3	3	4	4	4	4	
	Französisch								
	Latein								
	Spanisch		4	4					
	Kunst	P1	2	2	4	4	4	4	
Musik		2	2	2	2	2	2		
B	Politik		2	2	2	2	2	2	
	Geschichte	P4	2	2	4	4	4	4	
	Erdkunde		2	2					
	Ev. Religion		2	2	2	2	2	2	
	Kath. Religion								
	Werte und Normen								
C	Mathematik	P3	4	4	4	4	4	4	
	Physik		2	2					
	Chemie		2	2					
	Biologie	P5	2	2	4	4	4	4	
	Informatik								
Sport		2	2	2	2	2	2		
Seminarfach				2	2	2	2		
Stundensumme			34	34	34	34	34	34	
Mindeststundenzahl		∅ 34							

Die Angaben in den Folien beruhen auf der *Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO)* in der Fassung vom 17.2.2005, zuletzt geändert am 16.11.2011 und der *Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im beruflichen Gymnasium und im Kolleg (AVO-GOBAK)* in der Fassung vom 19.5.2005, zuletzt geändert am 10.7.2012, sowie den dazugehörigen *Ergänzenden Bestimmungen*.

Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit;

Detailfragen, die erfahrungsgemäß nur für Einzelfälle von Bedeutung sind, bleiben ausgespart.

Die entsprechenden Verordnungen findet man unter www.schure.de.

